

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium der Justiz

Ihr Ansprechpartner
Dr. Alexander Melzer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 15010
Telefax +49 351 564 16189

presse@
smj.justiz.sachsen.de*

06.03.2023

Presseeinladung: Gleichstellungsministerin Katja Meier besucht die Interventions- und Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt in Löbau

Gleichstellungsministerin Katja Meier besucht am Donnerstag, den 9. März, die Interventions- und Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt (IKS) in Löbau. Dort wird sie sich über die Arbeit der IKS Löbau informieren, über die Herausforderungen unter anderem bei dem Thema Kinderschutz und darüber, was es braucht, um häusliche Gewalt langfristig zu verhindern. Für den Bereich Jugendhilfe und Gewaltschutz ist Carsten Schöne vom Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband LV Sachsen e.V. vor Ort.

Im Anschluss besteht für Medienvertreterinnen und -vertreter die Möglichkeit eines Pressegesprächs. Um **Anmeldung bis Dienstag, 7. März**, unter presse@smj.justiz.sachsen.de wird gebeten.

Zeit: Donnerstag, 9. März, 09:00 - 11:00 Uhr

Ort: IKS gegen häusliche Gewalt im Landkreis Görlitz, Bahnhofstraße 8, 02708 Löbau

Hintergrund:

Der Monat März steht im Zeichen der Frauenrechte. Zentral hierfür ist unter anderem das Recht auf ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben. Frauen und Kinder sind am meisten von häuslicher Gewalt betroffen. Die IKS begleitet Betroffene auf ihrem Weg aus dieser Gewaltspirale. Laut Koalitionsvertrag 2019-2024 ist es das Ziel der sächsischen Landesregierung, in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt eine eigenständige Interventions- und Koordinierungsstelle als Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt zu etablieren. In zwölf Landkreisen ist die Versorgung inzwischen verbessert. Mit dem noch offenen Vogtlandkreis werden aktuell Verhandlungen zu diesem Anliegen geführt.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
der Justiz**
Hansastraße 4
01097 Dresden

www.justiz.sachsen.de/smj

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Jährlich mehr als 9.000 angezeigte Fälle häuslicher Gewalt in Sachsen im vergangenen Jahr sowie seit Jahren steigenden Beratungszahlen der Interventions- und Koordinierungsstellen verdeutlichen den hohen Bedarf an der Angebotsausweitung.